Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 281. Dienstag, den 1. December. 1846.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthlr, (für Kirchen und Schulen 1 Rthlr), vierteljährlich 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährlich wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im Postlocal, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comtoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30 November 1846.

Die Herren Kaufleute H. Fritsche aus Leipzig, Franke aus Berlin, Carl Meister aus Barmen, die Herren Gutsbesitzer Frankenberg aus Dänno, von Somnitz aus Gottentau, von Somnitz aus Fiecst, von Somnitz aus Carberow, die Herren Landräthe Gutsb. v Platen a Kam'au, Rittm. v Kamke a Gr. Eysow, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute A. Milbredt aus Marienwerder. H. Carmann aus Stettin, Herr Partikulier F. Hertzberg aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin.

Die Herren Gutsbesitzer May aus Gurken, Kussmaul aus Böhmisch-Gut, Herr Agent Krause aus Elbing, die Herren Kaufleute Gebr. Lachmann aus Graudenz, log. in den drei Mohren. Herr Amtsrath Krüger aus Marienburg, Herr Landschafts-Rath von Brauneck aus Suitz, die Herren Gutsbesitzer von Klinski aus Klukowahutta, Gramitz aus Gr.-Gustkow, Frau Lehrerin von Knab aus Elbing, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Die höheren Orts wiederum angeordnete allgemeine Zählung und namentliche Aufzeichnung sämmtlicher Einwohner, mit Angabe des Geschlechts, des Alters, des Standes und der Religion, wird am 3. December c. auch am hiesigen Orte beginnen, und an den nächstfolgenden Tagen ununterbrochen fortgesetzt werden. — Indem das Publikum hievon im Voraus in Kenntniß gesetzt wird, ergeht an alle Hausväter, Familien-Vorstände u. s. w. die dringende Aufforderung, den mit der Aufnahme beauftragten Polizei- und sonstigen Beamten jede Auskunft, welche sie bedürfen, schnell und willig zu ertheilen, und durch richtige Angaben den Erfolg des Zählungs-Geschäfts zu sichern, wobei zugleich darauf aufmerksam gemacht wird, daß auch alle zur Zeit der Zählung auf Reisen im In- oder Auslande Abwesende, als Einwohner ihres gesetzlichen Wohn- oder Angehörigkeits-Orts, an ihrem Wohnorte und bezüglich bei ihren Angehörigen, mit angesetzt werden sollen und nur die in Gasthäusern, mit Ausschluß der Handwerker-Herbergen, logirenden oder als Gäste in Familien sich aufhaltenden Personen, von der Zählung und Aufzeichnung an demjenigen Orte wo sie sich zur Zeit des Zählungs-Geschäfts gerade befinden, ausgenommen sind. — Nach dieser Andeutung wird jede Auskunfts-Ertheilung mit Vertrauen erwartet und nicht befürchtet, daß Verweigerung derselben, oder wissentlich unrichtige Angaben eine gesetzliche Ahndung nothwendig machen könnten. —

Danzig, den 23. November 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

Entbindung.

2. Die heute um 4 Uhr Nachmittag erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich Freunden und Bekannten statt jeder besondern Meldung hiemit ergebenst an. A. Kuhncke.

Danzig, den 29. November 1846.

Verlobungen.

3. Unsere gestrige Verlobung beehren wir uns statt jeder besondern Meldung hiedurch anzuzeigen.

Wilhelmine Burau
Ernst Reimann.

Schmierau und Kl. Katz, den 30. November 1846.

4. Unsere gestern vollzogene Verlobung beehren wir uns Freunden und Bekannten hiemit anzuzeigen.

Marie Harder.
Cornelius Wolke.

Ohra, den 1. December 1846.

Todesfälle.

5. Heute früh um 6½ Uhr entschlief sanft nach einem kurzen aber schweren Krankenlager, unser innigstgeliebter Sohn und Bruder

August Ferdinand Böhm,

in einem Alter von 28 Jahren an der Gehirnentzündung.

Tief betrübt widmen wir diese Anzeige allen Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 29. November 1816.

6. Nach vierwöchentlichem Krankenlager entriß uns der Tod unsern lieben Gatten und Vater, den Eigenthümer und Schulzen Andreas Haumann in seinem 54sten Lebensjahre. Solches zeigen tief betrübt allen Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an die Hinterbliebenen.

7. Den in der Nacht vom 28. zum 29. um 12½ Uhr, in Folge einer sehr schweren Entbindung erfolgten, für mich sehr schmerzhaften Tod meiner lieben Frau im 30sten Lebensjahre, zeige ich Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme, ergebenst an. C. F. Kommerowski.

Danzig, den 30. November 1816.

8. Heute früh um 4½ Uhr endete plötzlich mein lieber Mann, der hiesige Tapezierer Ferdinand Wilhelm August Heim am Blutsturz, in seinem zurückgelegten 30sten Lebensjahre und im vierten unserer glücklichen Ehe, sein thätiges Leben. Um stille Theilnahme bittend, zeige ich diesen für mich so schmerzlichen Verlust an.

Danzig, den 29. November 1816.

Die hinterbliebene Wittwe C. Heim, geb. Wetzel, mit zwei unmündigen Kindern.

Literarische Anzeigen.

9. Von dem Verlagsbureau in Stuttgart ward so eben ausgegeben und ist in allen Buchhandlungen vorräthig, in Danzig bei B. Kabus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber:

Der Ocean

oder physisch-historisch-geographische Beschreibung des Weltmeers und seiner einzelnen Theile. Nach Humboldt, Marmier, Forster, Cook, Magelhaens, Montfort, d'Urville, auch Plinius, Herodot, Strabo u. v. A.; zur Belehrung und Unterhaltung für die reifere Jugend und den gebildeten Naturfreund überhaupt bearbeitet von G. Schilling. geh. 8. Preis 2 Thlr. 12 NGr.

Unstreitig ist dies, wie auch die Kritik bereits einstimmig anerkannt hat, eine der interessantesten unter allen Schriften, welche neuerer Zeit für das im Titel genannte Publikum erschienen, und um so empfehlenswerther, als bis jetzt noch keine eigentliche Geographie des Weltmeers vorhanden war, welche, wie diese, sich zugleich auf historischer wie physischer Grundlage bewegt und dabei in blühender, einfach gefälliger Darstellung alle Bedingungen erfüllt, die wir an ein wirklich belehrendes Unterhaltungs-, an ein Lese- und Schulbuch für unsere Jugend, wie für den gebildeten Naturfreund überhaupt, stellen; der Gegenstand aber, ausser der unbeschreibli-

chen Wunderbarkeit seines Inhalts, bei dem stets lebhafter werdenden Völkerverkehr gleichwohl und immer mehr unsere Aufmerksamkeit in eben so hohem Grade in Anspruch nimmt, als das trockene Festland selbst. Die Quellen, aus denen der Verfasser schöpfte, sind genannt und unbedingt die reichhaltigsten wie zuverlässigsten.

10. (Für junge Leute ist die sehr beliebte Schrift zu empfehlen:)

Fr. Meyer — Neues

Komplimentirbuch

für Anstand und feine Sitten,
mit Blumensprache und Stammbuchsversen.

Oder: **in Gesellschaften höflich zu reden;** —

Anreden und kleine Gedichte bei Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitstagen; — Anreden bei Gevatterschaften und beim Tanze; — Regeln zur Ausbildung des Blicks und der Mienen, — Ausbildung der Sprache, — Wahl der Kleidung, — Verhalten bei Tafel und in Gesellschaften, — Vorschriften im Umgange mit Vornehmen mit Großen und mit dem schönen Geschlecht.

Vierzehnte verbesserte Auflage. Preis $12\frac{1}{2}$ Sgr.

NB. Unter allen bis jetzt erschienenen Komplimentirbüchern ist dies das beste, vollständigste und zur Anschaffung empfehlenswertheste. In **Danzig** bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., — **Stolpe** bei Fritsch — **Elbing** bei Levin — **Marienwerder** bei Baumann — **Königsberg** bei Gräfe & Unzer vorräthig.

11. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., sind vorräthig:

Neue Weihnachtsgeschenke für die Jugend.

1) Blaul, der Jugend Lust und Lehre in neuen Fabeln, Mährchen und Erzählungen mit 25 Bildern. 8 geb. $26\frac{1}{4}$ sgr.

2) Der Mensch und die Elemente. Dargestellt in Bildern und Erzählungen für die reifere Jugend. Mit 13 colorirten Bildern. Text 18 Bogen. Groß Quart gebunden $1\frac{3}{4}$ Thlr.

(Kempten bei Dannheimer erschienen.)

1) Blaul's Fabelbuch enthält blos Originale in poetischem Gewande. Man wird darin den reich begabten Dichter erkennen, den die Jugend bald als ihren Liebling schätzen lernen wird. Wir wollen kein weiteres Urtheil fällen über ein Buch, dem sich in Balde alle Eltern und Erzieher mit freudiger Theilnahme zuwenden dürften, als einem trefflichen Hülfsmittel zur Veredlung jugendlicher Herzen. In jeder Buchhandlung kann man Einsicht davon nehmen oder sich's von da in's Haus kommen lassen. Die Ausstattung entspricht dem gediegenen Inhalte.

2) Das Bilderbuch: »der Mensch und die Elemente« behandelt einen Stoff,

der unsers Wissens der reifern Jugend in der ansprechenden Form von Erzählungen, noch nie dargeboten wurde. Es schildert 1) die Elemente im Dienste der Menschen, 2) den Menschen im Kampfe mit den Elementen und 3) die entfesselten Elemente, in 72 Erzählungen. Nach dieser eben so belehrenden als unterhaltenden Jugendschrift wird es an allgemeinerer Theilnahme nicht fehlen, da der Ton, welchem die Jugend mit Wißbegierde und freudiger Ueberraschung gerne lauscht, glücklich getroffen ist. In Betreff der Ausstattung werden wenige Bilderbücher einen angenehmeren Eindruck hervorrufen.

Anzeigen.

12. Auf unser Ansuchen wird der Wohllöbliche Gesang-Verein heute, den 1. December, zum Besten unserer Anstalten:

„Die Zerstörung Jerusalems,"

Oratorium von Ferdinand Hiller,

im Saale des Gymnasiums aufzuführen die Güte haben. Billette zu 15 Silbergroschen sind bei den Herren Röhr und Kohn und an der Kasse zu haben. Anfang 6 Uhr.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Dr. Löschin. Claaßen. Kliewer. Zernecke I.

13. Herr Director Genée wird von mehreren Musikfreunden höflichst ersucht, die Oper „Hans Heiling" von Marschner, in diesem Winter zur Aufführung bringen zu lassen.

14. Sonnabend, den 5. December c.,

General-Versammlung im Casino.

Zweck:

Wahl neuer Mitglieder.

Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

15. Ein tüchtiger Colporteur wird gesucht Langenmarkt No. 432.

16. Ein Hausdiener, der Zeugnisse über seine Brauchbarkeit und Ehrlichkeit aufweisen kann, sucht einen andern Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Pfaffengasse No. 822., beim Schuhmacher Formowski.

17. Ein gesitteter Knabe vom Lande, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, wünscht kostenfrei in einem Ladengeschäft unterzukommen. Zu erfragen Röpergasse No. 459.

18. Verlaufener Hund.

Ein kleines Windspiel, braun und weiß, bittet man gegen eine Belohnung abzuliefern Breitgasse No. 1039.

19. Es ist am 28. d. M. auf dem Wege vom Hohenthore nach dem Bischofsberge ein goldener Siegelring mit grünem Steine, worauf ein Wappen (3 Cedern auf einer Insel) ist, verloren gegangen. Wer denselben Fleischergasse No. 132. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

20. Sandgrube No. 386. wird Wäsche zum Waschen angenommen.

21. Atelier für Lichtbilder im Glas-Pavillon
Poggenpfuhl No. 197.

Einem hochzuverehrenden Publikum beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich Poggenpfuhl No. 197. ein Atelier für Daguerréotyp-Portraits eröffnet habe.

Indem ich verspreche, alle gütigen Aufträge (Portraits, Gruppen u. s. w. in jeder Grösse) aufs beste und billigste auszuführen, mache ich zugleich darauf aufmerksam, dass ich die Operation in **einem eigends dazu erbauten im Winter geheitzten Glas-Pavillon** vornehme, wodurch die mich beehrenden Herrschaften gegen rauhe Witterung geschützt sind.

C. Damme.

22. Ein unbebautes Grundstück auf dem Stolzenberge, à 122 □Ruthen groß, ist zu verkaufen. Brandt, Hundegasse No. 238.

23. Eine sehr arme Frau verlor Sonntag Abend von Neugarten bis zur Nonnengasse eine Tasche mit etwa 4 Rthlr. 10 Sgr, 2 Messern und 2 Schlüsseln, u. bittet um gütige Rückgabe Nonnengasse No. 510.

24. Eine ges. Amme u. 1 Ladenmädchen f. z. erfr. Sandgrube i. Vermieth.-Bur.

25. Ein Haus in der Drehergasse, welches nach der Langenbrücke durchgeht und zu jedem Ladenlokal sich eignet, ist zu verkaufen niedere Seigen No. 848.

26. Ein mit guten Zeugnissen versehener Gehilfe fürs Material-Geschäft findet sofort ein annehmbares Unterkommen. Näheres 4ten Damm No. 1531.

27. **Abfälle** aus der Schlächterei Niederstadt, werden von heute ab auch **Vormittags** Holzgasse No. 30. zu haben sein.

28. Ein tafelförmiges Fortepiano ist zu vermiethen Breitegasse No. 1201.

29. Heute Ab. Entenbrat. u. geschmort. Rippspeer a. Frauenth. i. d. 2 Flaggen.

30. Zum 1. April k. J. wird zu miethen gesucht: 1 Grundstück oder eine Wohngelegenheit mit 5 — 6 Zimmern, Stallung auf 3 Pferde, geräumigem Keller, Hofraum und sonstigen Bequemlichkeiten. Reflectanten werden ersucht, Ihre Adressen, bez. J. E., im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

31. Es ist zu Gr. Walddorf, aus dem zweiten Hofe erster Trift, ein Pfauenhahn abhänden gekommen und wird demjenigen, der dessen Aufenthalt ermittelt u. zur Wiedererlangung verhilft, eine Belohnung von drei Thalern zugesichert.

Vermiethungen.

32. Ersten Damm No. 1115. sind Stuben mit oder ohne Meubeln, gleich oder Neujahr zu vermiethen.

33. Tischlergasse 588. ist ein Zimmer m. Meubeln a. einz. Personen gl. zu v.

34. Langenmarkt 451 sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren gl. z. v.

35. Tischlergasse No. 571. ist 1 Stube sogleich zu beziehen.

36. Schmiedegasse No. 295. sind Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

37. Heil. Geistgasse No. 1066. ist eine freundliche Stube mit und ohne Meubeln zu vermiethen.

38. Fleischergasse No. 124. ist ein Haus, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Küchen, 2 Böden, ferner: einem Stalle für 3 Pferde nebst Wagenremise, einem Holzstalle, einem Keller, einem Hofraum, so wie auch sonstigen Bequemlichkeiten, im Ganzen auch theilweise zu vermiethen und zum ersten April 1847 zu beziehen. — Näheres ist zu erfragen Fleischergasse No. 121.

39. Ein sehr freundliches Logis in der Belle-Etage, aus 4 Stuben, Küche, Boden 2c. bestehend, ist Holzmarkt No. 1339. zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen und Näheres daselbst unten, zu erfragen.

40. Kl. Hosennäherg. 870. ist eine Stube mit Meubeln und Heizung z. verm.

A u c t i o n e n.

41. Mittwoch, den 2. December 1846, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen, für Rechnung wen es angeht, im Keller in der Hundegasse unter dem Hause No. 255., gegen baare Zahlung an den Meistbietenden, in öffentlicher Auction versteuert verkaufen, als

circa 200 Bt. Chat. Lafitte.
„ 200 „ Chat. Leoville.
„ 200 „ Haut Barsac und Sauternes.
„ 200 „ Champagner von verschiedenen Marken.
„ 200 „ Rheinwein dito
„ 100 „ Burgunder-Romanee.
„ 100 „ Jamaica-Rum.

42. Mittwoch, den 2. December 1846, Vormittags 11½ Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung des Königl. Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königl. Seepackhofe an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkaufen:

B. 3170. 1 Faß Eisendraht,

welches im Schiffe „Belohnung", geführt von Capt. Sonntag, havarirt angekommen ist.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. **Stearin Brillant-Kerzen** empfehlen billigst.
H. D. Gilz & Co., Hundegasse No. 274.

44. Ein junger zahmer Rehbock ist zu verkaufen. Das Nähere darüber Heil. Geistgasse No. 756. Auch sind daselbst gute pommersche Spickgänse, pro Stück 10 Sgr., zu haben.

45. **Pariser Taschen-Tabakspfeifen** — etwas ganz Neues und vorzüglich Zweckmäßiges — so wie eine große Auswahl geschmackvoller Stettiner Jagdpfeifen, Cigarren-Spitzen und Cigarren-Pfeifen mit Meerschaum-Köpfen empfiehlt C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

46. **Filzschuhe** werden im **Frauenthor** in großer Auswahl zu soliden Preisen verkauft; Damenschuhe mit und ohne Sohlen à 10, 15 bis 20 sg., Mädchenschuhe 6½, mit Sohlen 8 u. 9 sgr., Kinderschuhe 5, mit Sohlen 7 sgr

47. Eine Parthie moderne Umschlagetücher die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, werden, um damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft bei

E. Fischel,
Langgasse 401.

48. Die bekannten guten rothen Kartoffeln sind noch zu haben Ziegeng. 771.

49. **Ausverkauf von weißen Waaren.**

Um zu räumen verk. f. Berihen à 20 sgr., ¼ Elle br. Striche zu Berthen à 3 u. 4 sgr., Spitzen-Kragen à 6 sgr., Manschetten à ½ u. 2½ sgr. M. W. Goldstein, 1. Damm 1118.

50. Frische holländ. u. schottische Heeringe in 1/8 billigst bei

H. O. Gültz & Co., Hundegasse 274.

51. Vorzügliche Auswahl von den neuesten Kleider-Kattunen sind mir aus den berühmtesten Fabriken eingesandt, die ich zu den äußerst billigen Preisen offerire, so wie auch ebenfalls, Bettdrille, Bettbezüge, Schürzenzeuge, Parchent, Hemden-Flanell, rosa Moltong, Creas, Schirting, Futter- u. dopp. Kattune, dunkle Kleider-Nessel, Tücher, alle Sorten Leinewand. Leinene Taschentücher zu Fabrikpreisen, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu billigen und festen Preisen die Leinwand- und Manufactur-Waaren-Handlung von

J. T. Berganzki.
Holzmarkt- u. br. Thor-Ecke. 1340.

52. Mess. **Schreib- u. Tischlampen** als auch **Theebretter** erhielten u. empfehlen billigst J. B. Oertell & Co. Langgasse 533.

53. St. Elisab. Kircheng. 58. stehen 2 Dtz. g. neue polirte Rohrstühle bill. z. v.

54. Es sind sehr wenig getragne Kleidungsstücke, nämlich: 1 russisch-grüner Sackrock, 1 schwarz tuchner Palitot, 2 Paar schwarz tuchne Hosen, 1 hell wollene Zeug-Weste zu verkaufen und zu erfragen Brodbänkengasse No. 690., 3 Treppen hoch nach hinten.

55. Cohn auf dem ersten Damm empfiehlt: Plaids a 5¼, 6, 6½ und 7 sgr., Mäntelstoffe, franz. ächte Mousselin de laine, Parisien, Camlott 6½ sgr., ital. Taffet 20 sgr., Florence 7½ sgr., Atlas 18 sgr., schw. und coul. Sammete, Taffet-Tücher, neueste Umschl.-Tücher u. Herren-Shawls in Atlas u. Tappis, schwere Winter-Buckskins, Buckskins-Handschuhe rc., so wie ass. Lager für Putz- u. Mützenmacher zu den anerk. bill. Preisen.

56. **Ein recht** dauerhaft gearbeitetes Schlafsopha u. 1 birken polirtes Sopha, beide mit Springfedern, stehen für einen billigen Preis zum Verkauf Breitg. 1193.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No 281. Dienstag, den 1. December 1846.

57. Die erwartete Sendung von Cigarren= u. Brieftaschen, Notizbüchern, Geldtaschen u. Schreibemappen erhielt in sehr schöner Auswahl und empfiehlt billigst

R. W. Pieper, Langgasse № 395.

58. Wollene **Gesundheitshemden u. Unterkleider** in allen Größen empfiehlt zu billigen, festen Preisen F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.

59. Schön. Gänseschm. a ℔ 9 sg. ist zu hab. Breitenth.= u. Erdbeern.=Ecke 1343.

60. Die erwartete zweite Sendung feiner Damen= und Kinder=Filzschuhe in großer Auswahl habe ich wieder in Commission erhalten, und empfehle dieselbe zu den bekannten sehr billigen Preisen.

Ignatz Franz Potrykus, Glockenthor Ecke.

61. Poggenpfuhl 393., 1 Tr. hoch, ist ein moderner Palitot zu verkaufen.

Edictal=Citationen.

62. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Heinrich Eduard Arndt eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs=Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den

17 (siebzehnten) März 1847, Vorm. 11 Uhr,

vor dem Herrn Land= und Stadtgerichts=Rath Weger angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz=Commissarien, Kriminal=Rath Sterle, Boie und Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 17. November 1846.

Königl. Land= und Stadtgericht.

63. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über das Vermögen des Destillateurs Johann Heinrich de Veer von Neuschottland Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 28. November 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 24. bis incl. 26. Novemb. 1846.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 188½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon 166½ Lst. unverkauft u. 17 Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Lasten	22	—	—	—	—	—
Gewicht, Pfd.	128—130	—	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	175⅝	—	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	114	6	25½	4	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	—	—	graue — weiße —	große — kleine —	—	—